



Elbmarsch Gemeindebrief

Oktober und November 2024

Internet: <https://elbmarsch.wir-e.de>



**Kinder-Bibeltage
Altmetallsammlung
erfolgreiches Jugger Team**



KINDER-BIBELTAGE



Di 15. - Do 17. Oktober im Gemeindehaus in Handorf 9.30 - 12.00 Uhr



Für Kinder im Grundschulalter.
Es freuen sich auf euch: Silke, Paulo und das Team!

AN(GE)DACHT

Stein auf dem Herzen und „Wirf dein Anliegen auf den HERRN“ (Ps 55,23)

Manchmal lasten Sorgen auf einem, dann hat man den sprichwörtlichen „Stein auf dem Herzen.“ Meiner Erfahrung nach sind es vor allem die Probleme, die wir Menschen nicht in der Hand haben, die uns besonders auf dem Herzen liegen.

Gott hat versprochen, dass wir die Steine von unseren Herzen auf Ihn werfen dürfen: „denn er sorgt für euch.“ (1. Petrusbrief 5,7)

Loslassen, was ich nicht ändern kann. Gott anvertrauen, was zu groß für mich kleinen Menschen ist.

Das fällt mir immer wieder schwer, und tut dann aber doch so gut, wenn ich es hinbekomme. Es lässt mich freier atmen.

Dafür ist besonders der Gottesdienst geeignet.

Im Begrüßungs-Gottesdienst am 1. September habe ich es ganz praktisch mit den 37 neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden der Elbmarsch getan: Die Konfis haben jeder einen Stein genommen, an das gedacht, was sie belastet, und den Stein dann auf den Altar gelegt. Manchmal hilft es, wenn der Körper schonmal etwas tut, und die Seele kommt dann nach und tut es auch.

Und ab Oktober werden wir wieder in der gesungenen Eingangsliturgie die Steine auf unseren Herzen vor Gott legen, wenn wir singen: „Kyrie eleison, Christe eleison.“

Das ist Altgriechisch und heißt wörtlich: „Herr, löse jetzt! Christus, löse jetzt!“

Es ist die Bitte, dass Gott den Stein von unserem Herzen löst und für uns trägt.

Damit wir freier atmen können.

Gott helfe Ihnen und mir, den Stein von unseren Herzen zu nehmen und für uns zu tragen.

Damit wir Luft und Kraft haben für das, was wir anpacken können.



Bleiben Sie behütet,

Ihr Pastor Georg Stahlmann

GOTTESDIENSTPLAN OKTOBER

So. 6.10.	10 Uhr Marschacht	Erntedankfest mit anschl. Bauernmarkt	Pastor Stahlmann
Fr. 11.10.	19.30 Uhr Marschacht	Abendandacht	Lektorin Mähl
So. 13.10.	10 Uhr Drennhaus	♪ Gottesdienst mit Taufen	Pastor Stahlmann
So. 13.10.	12 Uhr Tespe	Gottesdienst	Pastor Stahlmann
So. 20.10.	10 Uhr Marschacht	Gottesdienst mit Abendmahl	Pastor Goschzik-Schmidt
So. 27.10.	10 Uhr Drennhaus	Gottesdienst	Pastor Goschzik-Schmidt
Mi. 30.10. <i>Reformations- fest</i>	17 Uhr Handorf	Jugendgottes- dienst	Pastorin Schmidt Pastor Goschzik-Schmidt
Do. 31.10. <i>Reformations- tag</i>	11 Uhr Tespe	Gottesdienst	Pastor Goschzik-Schmidt

♪ = gesungene Liturgie

GOTTESDIENSTPLAN NOVEMBER


So. 3.11.	10 Uhr Marschacht	♪ Gottesdienst	Pastor Goschzik-Schmidt
Fr. 8.11.	19.30 Uhr Marschacht	Abendandacht	Lektorin Mähl
So. 10.11.	10 Uhr Tespe	Gottesdienst	Prädi. Koepsel Pastor Stahlmann
Fr. 15.11.	17.30 Uhr Drennhausen	Martinsandacht mit Kindern und Feuerwehr	Pastor Stahlmann
So. 17.11.	10 Uhr Marschacht	Gottesdienst (9.30 Uhr Kranzniederle- gung)	Pastor Goschzik-Schmidt
So. 17.11.	11.30 Uhr Drennhausen	Gottesdienst (11.15 Uhr Kranzniederle- gung)	Pastor Goschzik-Schmidt
So. 17.11.	15 Uhr Tespe	Kranzniederle- gung	Pastor Goschzik-Schmidt
Mi. 20.11. <i>Buß- und Bet- tag</i>	19 Uhr Handorf	Gottesdienst	Pastor Goschzik-Schmidt
So. 24.11. <i>Ewigkeits sonntag</i>	10 Uhr Marschacht	Gottesdienst	Pastor Goschzik-Schmidt
So. 24.11. <i>Ewigkeits- sonntag</i>	10 Uhr Drennhausen	Gottesdienst	Pastor Stahlmann

NEUSTART VON GESUNGENER EINGANGSLITURGIE IM GOTTESDIENST IN DER ELBMARSCH

Klassisch wird in der ersten Hälfte des Gottesdienstes eine bestimmte Abfolge von festen Wechselgesängen gesungen, die Eingangsliturgie. Mit Wort und Musik wird die Achse nach oben, Richtung Himmel, aufgemacht. Begonnen mit dem „Ehr sei dem Vater und dem Sohn...“ („Gloria Patri“ auf Latein) nach dem Psalmgebet im Wechsel, über das „Kyrie eleison – Herr, erbarme Dich...“ und endend mit dem „Ehre sei Gott in der Höhe“ („Gloria“).

Sie merken schon, es kommen viele alte Wörter darin vor, auf Latein und „Kyrie eleison“ ist sogar Altgriechisch. Diese Gesänge sind sehr alt, sie verbinden uns mit unseren christlichen Wurzeln und anderen Kirchen weltweit, die ebenfalls darin wurzeln. Zugleich sind sie halt alt, sie wirken auf manche am Anfang fremdartig und aus der Zeit gefallen.

In der Corona-Zeit wurde auf die gesungene Eingangsliturgie verzichtet, um die Gottesdienst-Zeit kurz und das Ausatmen gering zu halten, und danach in der Elbmarsch nicht wieder aufgenommen. Inzwischen haben uns einige Anfragen von Menschen erreicht, die diese alt-vertrauten Traditionen vermissen. Auch ich finde diese Gesänge ungemein entspannend, wenn man sie kennt und sie immer gleich ablaufen – man singt mit, ohne darüber nachdenken zu müssen.

Deshalb haben wir beschlossen, einen Gottesdienst pro Monat bewusst auf diese vertraut-traditionelle Art auszurichten. Sie erkennen ihn in Zukunft immer am -Symbol im Gottesdienstplan. Konkret sind der 13. Oktober um 10 Uhr in Drennhausen und der 3. November in Marschacht die ersten Gottesdienste dieser Art.

Wir legen die Texte als Beiblatt mit ins Gesangbuch, falls jemand das noch nicht oder nicht mehr auswendig kennt.

Probieren Sie es gerne aus und lassen Sie sich von diesen alten Gesängen tragen, wir freuen uns auf Sie!

Von Pastor Georg Stahlmann

WuM

Schrottsammeln und Lebendiger Advent

Am **19. Oktober von 9 - 12 Uhr** ist es wieder soweit.

Vor der Grundschule Marschacht stehen die beiden Container für Altmetall der Firma Bäsecke.

Kommt und bringt gern und reichlich altes Metall. Sei es edel oder auch nicht, jedes Gramm zählt.

Und wer noch beim Lebendigen Adventskalender teilnehmen möchte, einige wenige Termine sind noch frei. Bitte melden Sie sich bei Christine Mähl, christinemaehl@web.de oder telefonisch 04176 5389985

Alles hilft, unsere Pfarstellen langfristig zu finanzieren. Wenn wir uns gerade die gute und intensive Arbeit unserer beiden Pastoren ansehen, dann sollten wir gern und fröhlich den Förderverein unterstützen.

WuM dankt herzlich.

Und übrigens sind wieder einige Plätze Mitgliedschaft im Verein frei, Sie müssen nur eintreten, mehr braucht es nicht.

Ihr

Gerhard Koepsel



CHORIOS IN CONCERT

Lieder und ihre Geschichten – gesungen und erzählt vom 4–stimmigen Chor Chorios aus der Elbmarsch unter der Chorleitung von Christina Koller.

Neuer Termin Sonntag, 10. November 2024 um 17 Uhr in der Petri–Kirche Marschacht.

Wir laden herzlich dazu ein.

Vorab auch schon die Ankündigung für das fröhliche vorweihnachtliche Konzert am Nachmittag, **den 01.12.2024**, ebenfalls in der Kirche in Marschacht, während der MTV Kaffeetafel.

Hier in Teilen auch zum Mitsingen. Genaueres ist zu gegebener Zeit dem Programm des Weihnachtsmarktes zu entnehmen.

Elbmarsch singt



Spaß haben, Gemeinschaft erleben, sich inspirieren lassen:

Schlager, Folk, Churchsongs, Pop
(ohne Noten...)

Mo 21. Okt / Do 7. Nov / Do 5. Dez

19.00 Uhr Kirche Marschacht

Liedwünsche an Ariane 0171-5056061 oder
Paulo 0152-55997604 (WhatsApp)

EIN NEUES SCHILD IM KINDERKIRCHEN-BEET

Seit Ostern 2023 wächst und blüht es auf der Südseite der Drennhäuser Marienkirche: Mit der KinderKirche haben wir dort ein kleines Beet angelegt, als kleines Erinnerungszeichen für den Oster-Gedanken: Wir legen etwas scheinbar Totes in die kalte Erde und mit Gottes Hilfe blüht es dort dann überraschend lebendig.

Die Kinder und ihre Eltern kümmern sich immer wieder um das Beet (denn seien wir ehrlich, in jedem Beet wächst auch immer überraschend viel anderes ;)), allein das Hinweisschild hat die Jahreszeiten nicht überstanden. Dank Anuschka und Christian Heerens mit Willi und Marie aus Elbstorf haben wir jetzt ein beständiges Schild – vielen Dank an Euch!



Überraschend war es eines Tages einfach da – ganz im Sinne des Oster-Gedankens.

Von Pastor Georg Stahlmann

INTERVIEW MIT PASTOR GOSCHZIK-SCHMIDT

**„Zerstören Hass und verbale Verrohung unser Miteinander?“ (2. Teil)
Wie gehen wir als Christen in der Gemeinde mit Hass und Hetze um?
Ein Gespräch mit Pastor Paulo Goschzik-Schmidt**

Gemeindebrief:

Vielen Dank, dass Sie Zeit gefunden haben für ein Gespräch zum Thema Diskriminierung, Hass und Hetze. Frau Dr. Bahr hatte in einem Interview, das im letzten Gemeindebrief abgedruckt war, darauf hingewiesen, dass Hass und Verzweiflung entstehen können, wenn Menschen sich „nicht beheimatet und eingebunden“ fühlen, den Eindruck haben, „nie gesehen zu werden“. Wie sehen Sie das? Nehmen wir noch wahr, wenn Menschen sich abschotten, sich allein fühlen, sich hasserfüllt abwenden? Und wie gehen wir damit um?

Pastor Goschzik-Schmidt:

Wir leben alle in einer Gemeinschaft, sind soziale Wesen und wir fühlen uns gut, wenn wir das Gefühl der Zugehörigkeit zu einer Gruppe haben, mit Menschen leben, die uns verstehen, die uns auch zuhören. Menschen, die allein sind, sich nicht verstanden fühlen, keine oder nur wenige eigene soziale Kontakte haben, neigen dann dazu abzuschalten, sich mehr und mehr von sozialen Kontakten fernzuhalten, was dann zum Alleinsein und zu einer gewissen Vereinsamung führt. Dann können Blockaden entstehen. Offenheit geht verloren und Abwehr gegenüber äußeren Einflüssen kann sich bilden. Manche finden ihr „neues Zuhause“ dann in Chatgruppen und bestimmten Portalen in den neuen Medien. Durch ein paar verteilte Likes oder bestätigende Kommentare erhalten sie selbst wiederum Zustimmung, finden gleichgesinnte neue „Freunde“, wobei die Algorithmen dafür sorgen, dass man sich „beheimatet“ fühlen kann. Dieser Eindruck der Zugehörigkeit ist aber trügerisch und gegenüber den physischen sozialen Kontakten in Sportvereinen oder „echten Freundeskreisen“ keine wirkliche Lösung.

Gemeindebrief:

Wie kann Hass „im Kleinen“, in den Familien, in der Schule entstehen und wie können wir darauf reagieren, wenn wir eine Entwicklung beobachten, die zu Hass bei Jugendlichen führt? Brauchen wir eine „Erziehung zum friedlichen Umgang“ miteinander?

Pastor Goschzik-Schmidt:

Jugendliche finden in der Schule oft ihren Zusammenhalt in Gruppen dort, wo sie Bestätigung erfahren und sich u.U. auch gegen andere abgrenzen können. Das ist Teil ihres Entwicklungsprozesses. Das kann aber auch zu Diskriminierung und sogar Hass gegenüber anderen Jugendlichen führen, die nicht zu ihrer Peer Group gehören. Das richtet sich dann gelegentlich gegen Jugendliche, die anders sind und es aus unterschiedlichen Gründen ohnehin schon schwer haben, anerkannt zu werden. Es entstehen bestimmte Mechanismen, oft aus den sozialen Medien übernommen, die bis zu Mobbing und Gewalt führen können. Auch Gleichgültigkeit („mir egal“) sind Symptome dieser Gruppenbildung. Oft werden diese Mechanismen nicht thematisiert, doch die Schulen tun viel, um dem zu begegnen, indem sie Beratung anbieten, Workshops und Verhaltenstrainings durchführen. Auch die Kirche kann dazu beitragen mit „offener Jugendarbeit“, Gesprächen in der Konfirmandenzeit und durch die Mitwirkung von ausgebildeten jugendlichen „Teamern“.

Gemeindebrief:

Sie hatten die Rolle der „Sozialen Medien“ in diesem Kontext schon angesprochen. Sind diese gar nicht so sozialen Medien zu einer Gefahr für unser Miteinander und die Demokratie insgesamt geworden? Was können wir alle, die Schulen, die analogen Medien und die Kirchen beitragen zur Stärkung der Medienkompetenz und zu demokratischer Bildung, gerade auch von jungen Menschen, deren Familien nicht aus demokratischen Strukturen zu uns kommen?

Pastor Goschzik-Schmidt:

Das ist wirklich ein wichtiger Punkt. Es geht hier um die richtige Kommunikation, um das Zuhören, das Informieren, das Abwägen und die eigenständige Meinungsbildung. Medien wie TikTok oder Telegram tragen in zahlreichen Gruppen und Kanälen zur Verbreitung eines menschenverachtenden Weltbilds bei, der Einfluss rechter Gruppen und Parteien, wie der AfD, ist erheblich. Rund die Hälfte z.B. der TikTok-Nutzer*innen sind jünger als 27 Jahre. Ein distanzierter, kritischer Umgang mit diesen Medien ist wichtig und muss gelernt werden. Verbote werden hier nicht helfen; wir wollen auch nicht in einem Land wie China leben, wo jeder Schritt, jede Handlung der Menschen kontrolliert und vom System dementsprechend belohnt oder bestraft wird. Vielmehr sollten wir mehr wirksame Maßnahmen ergreifen zur Verbesserung der Medienkompetenz, dem kritischen Umgang mit diesen Seiten im Internet. Dabei helfen kurze Eduspots a la „Sendung mit der Maus“ oder der Nachrichten in einfacher Sprache im KiKa. Natürlich können auch die Schulen dazu beitragen, etwa mit Rollenspielen, dem Einüben menschenfreundlicher Kommunikationsmuster. Wir alle, besonders junge Menschen, müssen auch lernen, „nein“ zu sagen, wenn uns etwas missfällt. Darüber hinaus sollten bestimmte Veröffentlichungen gedeckelt werden. Diskriminierung und Hass müssen gestoppt werden, am Ende auch durch polizeiliche Schritte.

Gemeindebrief:

Vor der Europawahl am 9. Juni haben evangelische und katholische Geistliche dazu aufgerufen, die Demokratie in Europa zu stärken und Parteien, die extremistische Positionen und eine „gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit“ vertreten, eine Absage zu erteilen. Sie zählen dazu auf: Fremdenfeindlichkeit, Rassismus, Antisemitismus, Islamfeindlichkeit, Antiziganismus, Sexismus, Homophobie, Queerfeindlichkeit und auch die Abwertung von Menschen mit Behinderungen oder von wohnungslosen Menschen. „Dies lehnen wir mit aller Deutlichkeit ab. Es widerspricht unserem christlichen Verständnis von der Würde aller von Gott geschaffenen Menschen.“
Was hat dieser Aufruf bewirkt? Was ergibt sich daraus für unser Handeln als Christen? In den Elbmarschgemeinden lag das Wahlergebnis für die AfD bei der Europawahl bei 20%; also jeder fünfte Wahlberechtigte wählte diese Partei.

Pastor Goschzik-Schmidt:

Die Ergebnisse der Europawahl und auch die der Landtagswahlen in Ostdeutschland Anfang September sind schon sehr bedrückend. Sie sind in einer Demokratie zwar zu respektieren, aber als politisches Votum nicht zu akzeptieren. Sie sind gegen die Gleichheit aller Menschen gerichtet. Schaut man sich die extremistischen Positionen an, dann kann auch die Kirche dazu nicht schweigen. Wir alle müssen mit den Menschen in der Gemeinde sprechen, die sich vielleicht von der Regierung und sei es nur durch eine einzige politische Aussage genervt oder beeinträchtigt fühlen und dann mit einer solchen Wahlentscheidung reagieren und auf diese Weise einmal ihre Macht als Wähler*innen zeigen können. Als Christ werde ich ansprechen, was ich von den aufgezählten extremistischen Positionen halte; alle Menschen sind vor Gott gleich, dafür stehe ich ein. „Gerechtigkeit“ ist das in der Bibel am zweit-häufigsten genannte Wort (nach „Gott“). Menschen, die sich mit der AfD identifizieren, übersehen oft, dass sie selbst durch die politische Haltung der AfD benachteiligt werden. Die AfD gibt sich als Partei des „Volkes“, in Wahrheit steht sie aber auf der Seite der Wohlhabenden und Konzerne.

Gemeindebrief:

Anlässlich des Aktionstages 'Hand in Hand' am 3. Februar sagte die Präses der EKD Anna-Nicole Heinrich: „Als Kirche schweigen wir nicht, wenn Geflüchtete bedroht und stigmatisiert werden und Ängste vor Veränderungen oder Armut geschürt werden. Hass und Hetze haben nicht das letzte Wort und sind nicht mit unseren Werten vereinbar.“
Beobachten wir nicht gerade eine entgegengesetzte Entwicklung, was den Umgang mit geflüchteten Menschen angeht? Sehen wir geflüchtete Menschen unter uns nicht mehr als Bereicherung, sondern eher als Belastung, als Bedrohung gar? Wie beurteilen Sie die Sorgen der Menschen in Drennhausen im Zusammenhang mit der geplanten Unterkunft?

Pastor Goschzik-Schmidt:

Der Prozess um die Flüchtlingsunterkünfte in Marschacht und Bütlingen vor einigen Jahren ist gut gelaufen, die Menschen wurden früh informiert, sie wurden einbezogen, Hilfe wurde organisiert. Neuerdings ist aber die Unzufriedenheit größer geworden, weil - wie im Fall von Drennhäusen - nicht rechtzeitig und umfassend informiert wurde, die Zuständigkeiten unklar sind und die Menschen nicht in den Prozess einbezogen werden, weil die Planzahlen für so kleine Dorfgemeinschaften viel zu hoch sind; so kommt es dann zu Unzufriedenheit. Wir brauchen Regularien, die die Zahlen begrenzen und vor allem eine rechtzeitige und breite Beteiligung der Dorfgemeinschaften gewährleisten.

Gemeindebrief:

Haben wir verlernt, ehrlich, direkt und human miteinander zu kommunizieren? Nehmen wir den Unterschied zwischen Tatsachen und Lügen, zwischen Streit und Hetze nicht mehr wahr? Können wir noch zuhören oder sind wir fortwährend „auf Sendung“? Wie könnte denn eine demokratische Dialog- und Debattenkultur aussehen, die wir als Christen in unseren Gemeinden pflegen sollten?

Pastor Goschzik-Schmidt:

Kindern (zumindest den Jungs...) wird oft schon früh beigebracht, sich durchzusetzen, stark zu sein, damit sie im Leben bestehen können und erfolgreich sein werden. Es ist gut zu lernen, später Verantwortung für sich und andere zu tragen. Es kommt aber auf die Art und Weise der Vermittlung an. Oft gehen wir sprachlich grob und oberflächlich miteinander um und es gibt dabei immer häufiger menschenverachtende Aussagen nach wie vor von Männern gegen Frauen bis hin zu Morddrohungen und sogar der Tötung von Frauen in den Beziehungen. Alle drei Tage wird in Deutschland eine Frau von einem Ex-/Partner umgebracht. Wir müssen lernen, in Konflikten und in schwierigen Lebenslagen kommunikative Lösungen zu finden. Dazu gehört auch Streit, ohne in Hass abzugleiten. Wir müssen lernen, Dialoge zu führen und Hilfe anderer Menschen anzunehmen, bevor es zur Katastrophe kommt. Dabei kann die Kirche helfen und ein Beispiel geben für friedliche Formen der Kommunikation.

Gemeindebrief:

Ganz herzlichen Dank dafür, dass Sie sich viel Zeit genommen haben für dieses Gespräch, das uns Anregungen und Hilfen für das Leben in der Gemeinde geben kann.

*Paulo Goschzik-Schmidt ist Pastor in der Kirchengemeinde Elbmarsch.
Das Gespräch führte für den Gemeindebrief Peter-Michael Schmidt im September 2024.*

„BEI ANRUF KULTUR“

Ins Museum, zur Stadtführung, wenn man nicht mehr gut aus dem Haus kommt, geht das?

Ja, das geht! Mit „Bei Anruf Kultur“!

„Aus der Hauptstadt, der Großstadt oder der Kleinstadt – Kulturführungen sind mit ‚Bei Anruf Kultur‘ **von überall bundesweit besuchbar** und für jeden zugänglich. Auch die Buchung der Angebote ist ab sofort barrierefrei möglich auf www.beianrufkultur.de. Auf der Plattform werden die Führungen und perspektivisch auch teilnehmenden Häuser aus ganz Deutschland angezeigt. Termine sind **einen Monat im Voraus** buchbar. Das Programm kann über einen Newsletter abonniert werden.

Das Prinzip der Buchung ist einfach: Die Anmeldung erfolgt auf www.beianrufkultur.de oder telefonisch für diejenigen, die nicht digital versiert sind (**Tel. 040 209 404 36**). Diese Personen können auch das Programm per Post bekommen oder telefonisch abrufen.

Im Anschluss an die Buchung über das Portal erhalten die Teilnehmer*innen die Zugangsdaten, mit denen sie sich am Veranstaltungstag in die Telefonführung einwählen. Ein*e professionelle*r Kulturvermittler*in aus dem Museum führt die Teilnehmenden dann **60 Minuten durch die Ausstellung** und beschreibt die visuellen Inhalte, Räumlichkeiten und Exponate am Telefon. Die Teilnahme ist **kostenlos**.“

Eine schöne Initiative, wie ich finde. Vielleicht eröffnet es dem einen oder anderen interessante Kulturwelten!

Von Pastor Georg Stahlmann

¹ N.N. (Blinden- und Sehbehindertenverein Hamburg e.V.): „Bei Anruf Kultur“ launcht barrierefreies Buchungsportal für inklusive Kulturführungen (14.05.2024)“, <https://www.beianrufkultur.de/aktuelles/meldung/bei-anruf-kultur-launcht-barrierefreies-buchungsportal-fuer-inklusive-kulturfuehrungen> (zuletzt besucht am 09.09.2024). Hervorhebungen durch Georg Stahlmann.

THEATERFAHRTEN NACH LÜNEBURG SAISON 2024/2025

Das Angebot der Theaterfahrten wird wie im letzten Jahr gut angenommen, so dass die Plätze im Bus für die Saison 2024/2025 **belegt** sind.

Ich möchte mich bei allen Mitfahrern bedanken, dass Sie mir trotz Verschiebung des Wochentages von Dienstag auf Mittwoch die Treue gehalten haben. Auch wenn nicht sofort die Möglichkeit besteht bei den Theaterfahrten einzusteigen, es lohnt sich immer mit mir in Kontakt zu treten, da sich während der Saison oft die Möglichkeit ergibt, doch das eine oder andere Mal das Theater zu besuchen. Auch bietet der Verein Volksbühne e.V. weitere Veranstaltungen an.

Sprechen Sie mich gerne an: Felicitas Parlitz Tel.:04176 629 oder Mobil: 0174 3247254

BESINNUNGEN AN DER KRIPPE

Wer hat Lust mitzumachen?

Auch in diesem Jahr soll die beliebte Veranstaltungsreihe wieder stattfinden: **Am 27., 28., 29. und 30. Dezember 2024** an der schönen Krippe mit den handgeschnitzten Holzfiguren in der Marienkirche Drennhausen, jeweils um 17.00 bis ca. 17.30 Uhr.

Weihnachtliche Geschichten werden vorgelesen, weihnachtliche Lieder gesungen, vielleicht mit Instrumenten oder CD begleitet oder Instrumentalstücke vorgeführt. Eigene Gestaltungsideen sind gerne gesehen.

Liebe Gemeindeglieder, **ich suche** Menschen, die eine dieser Veranstaltungen gestalten möchten, besonders gerne Jugendliche. Ich bin gerne bereit, zu beraten und zu helfen.

Bitte meldet Euch/melden Sie sich bei mir bis zum 31. Oktober zwecks Absprache am Telefon: 0175-57 83 589.

Vielen Dank im Voraus für eure/Ihre Mitarbeit!

Grete Voß



» Gut, wenn einer die Sorgen ernst nimmt, die ich mir mache.
Besser noch: wenn er nicht dabei stehen bleibt. Sondern mir
Mut macht, etwas zu wagen: Verschenke von dem, was du hast,
und zwar nicht nur von dem, was im Überfluss da ist.

TINA WILLMS



Gabi Nißen
Fußpflege

auf medizinischer Grundlage

Ich komme ins Haus

Terminabsprache ab 18 Uhr unter

0179/1352772

Brakelmann & Neckel
Heizung Sanitär Lüftung Klima

Meisterbetrieb

- Heizungsanlagen
- Lüftungs-/Klimaanlagen
- Kundendienst

An der Ilau 4
21436 Marschacht

- Sanitäreanlagen
- Solaranlagen
- Heizungs-Notdienst

Tel.: 0 41 76 / 94 48 90

Ulf Klappauf
Steuerberatung

- Finanzbuchhaltung
- Lohnbuchhaltung
- Steuererklärungen
- Existenzgründungen
- Erbschaft-/
Schenkungssteuer
- Land- und Forstwirtschaft



Lüneburger Str. 73 · 21395 Tespe

Tel. (0 41 76) 535 99-99

Fax (0 41 76) 535 99-98

kanzlei@stb-klappauf.de · www.stb-klappauf.de



sternküchen
... von zufriedenen Familien empfohlen

MÖBEL - RULFS
Lüneburger Str. 124 - 21423 Winsen (Luhe)
www.moebel-rulfs.de

Hörladen[®]

Alles für dein Ohr

Inhabergeführter Meisterbetrieb



Parkplätze direkt
vor der Tür



Pflegeprodukte für
Hörgeräte



Kostenloser
Hörtest



Service auch an
Fremdgeräten



Barrierefreier
Zugang



Hörgeräte unverb.
Probetragen



Hörgeräte auch
zum Nulltarif



Gehörschutz für
alle Anwendungen



Günstige
Markenbatterien

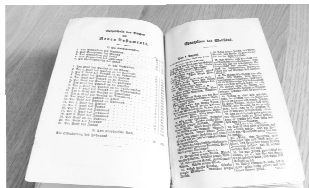
*Jetzt bei uns:
Fast unsichtbare
Hörgeräte
testen!*

Bardowick: Pieperstr. 3 | Tel. 04131 864 20 20

Scharnebeck: Bardowicker Str. 16B | Tel. 04136 911 99 33

BIBELGESPRÄCHSKREIS

Der Bibelgesprächskreis trifft sich donnerstags
um 19 Uhr in Drennhausen.



Die nächsten Termine:
10. und 24. Oktober, 7. und 21. November

GEMEINDENACHMITTAGE

Gemeindenachmittag um 15 Uhr in Marschacht:

Am 9. Oktober und 13. November

Gemeindenachmittag um 15 Uhr in Drennhausen im Gemeindehaus:

Am 16. Oktober und am 20. November

Kuchenspenden bitte bei Uta Bogenschneider anmelden,
Telefon: 04176/357

KINDERKIRCHE IN DER ELBMARSCH

Wir treffen uns einmal im Monat samstags in Drennhausen im Gemeindeforum oder in der Kirche. Wir freuen uns über jeden der dabei sein möchte, dabei ist es egal ob mit Mama, Papa, Opa oder Oma.

"Das nächste Treffen ist **am Samstag, 5. Oktober**, in Pastors Garten zum Stockbrot-Feuer (Drennhäuser Str. 31, 21423 Drage, die lange Einfahrt hoch Richtung Deich), **wieder von 15 Uhr bis...**"

"**Im November** laden wir ein, am großen St. Martin-Laternelaufen teilzunehmen am **Freitag, 15. November**. Wir **starten um 17.30 Uhr** mit einem kurzen Gottesdienst mit dem Kindergarten Drennhausen und ziehen um 18 Uhr mit der Freiwilligen Feuerwehr Drennhausen über den Deich. Wir enden beim Feuerwehr-Gerätehaus in der Handwerkerstraße mit Bratwurst und Punsch."

Bei Fragen wendet euch gerne an Ivonne Rieckmann,
Telefon: 0173/3509202.

Liebe Grüße vom Kinderkirchenteam,
Pastor Stahlmann und Ivonne Rieckmann

SENIORENACHMITTAGE DRK

Die Seniorennachmittage finden immer am **4. Mittwoch im Monat von 15 bis 17.30 Uhr** in den Sozialräumen der kleinen Sporthalle im Turnhallenweg 1 in Stove statt.

SPIELENACHMITTAG IN TESPE



Immer am 1. Montag im Monat treffen wir uns im Kirchlichen Gemeindezentrum in Tespe, Schulstr. 8.

Unsere nächsten Termine:

am 7.10. am 4.11. und am 2.12.24 14. - 16.30 Uhr

Einfach zusammen spielen, klönen und lachen; das machen wir am Spielenachmittag. Habt Ihr Freude an Rummikub oder am „Mensch ärgere Dich nicht“-Spiel? Spielt Ihr gerne Skat, Mühle, Dame oder Schach oder gibt es ein anderes Karten- oder Brettspiel, das Ihr liebt? Es macht auch Spaß, neue Spiele in Gemeinschaft auszuprobieren.

Herzliche Einladung an alle die Lust am Spielen haben, denn jeder kann mitmachen. Zwischendurch gibt es Kaffee, Tee und Kekse, um sich zu stärken.

Aurelia Block – Telefon: 04176/1584

SKATRUNDE

Wir spielen alle 14 Tage im Gemeindezentrum in Tespe Skat – komm und spiel doch mit.

Wir spielen am Mittwoch Nachmittag von 16 bis 18 Uhr.

Ruf doch an – Aurelia Block Telefon: 04176/1584

GEDÄCHTNISTRaining

Es geht wieder los!

Hier unsere Termine:

8.10., 22.10., 5.11., 19.11., 3.12.

jeweils um 15 Uhr im im Gemeindesaal in Drennhausen.

Bei Interesse gerne anmelden, bei Uta Bogenschneider,
Telefon: 04176/357

ELBMARSCH-TEAM GEWINNT 3. TURNIER DER EV. JUGENDGRUPPEN IM KIRCHENKREIS WINSEN/LUHE

„Blue Thunder Elbmarsch“ unter Leitung von Georg Stahlmann setzt sich erneut durch: Beim Tagesturnier des Kirchenkreises am 31. August gewinnen die Jugendlichen den 1. Platz!
Der Pokal und die Urkunde sind im hinteren Eingang der Marschacher Petrikerkirche zu bewundern ;)
Toll gemacht, liebes Team!



So rasant und wild die Spielzüge aussehen, so viel Freude machen sie offensichtlich den Jugendlichen. Fünf Teams haben sich angemeldet und alle streiten ritterlich um den ersten Platz, den Fairness-Pokal und den Kreativ-Preis.
Denn zum Jugger gehört es fest dazu: Der Spaß, kreative Team-Namen und alberne Slogans zu erfinden.
Teams wie „Laufen ohne Schnaufen“ und der Slogan „Wir kämpfen füüür... Markus – Kuss!“ liegen hoch im Rennen, am Ende nimmt aber das Winsener Team „WLAN“ in selbstbedruckten rosa Shirts und mit Cheerleading-Tanz-performance den Kreativpreis mit nach Hause.

Jugendliche ab 12/13 Jahre (nach oben keine Altersgrenze) sind willkommen, bei „Blue Thunder Elbmarsch“ einzusteigen.
Das Training ist offen, immer am DO, 16–17.30 Uhr, Wiese Alter Schulhof Drennhaus, solange man draußen Sport machen kann (bis ca. Ende Oktober).

marschachter hof – Ihr Gasthaus in der Elbmarsch



Regionale Küche · Feiern zu jedem Anlass · Catering

Elbuferstraße 113 · 21436 Marschacht
Telefon 04176 - 91 32 0 · täglich ab 11 Uhr
www.marschachter-hof.de



marschachter hof

Moin

Strandurlaub in der Nachbarschaft?
Warum nicht. In Stove an der Elbe.

**STOVER
STRAND**

Das Erholungsidyll nebenan.
Camping, Beachclub & Urlaubsdomizile.

Stover Strand 10 · 21423 Stove/Drage · Tel. 04177- 430
info@stover-strand.de · www.camping-stover-strand.de

Richard Meyer Bestattungen



Erbbestattungen
Feuerbestattungen
Friedwald® Bestattungen
Seebestattungen
Vorsorge

*Mit eigenen Räumen für den
persönlichen Abschied und
die individuelle Trauerfeier.*

Lüneburger Str. 39
21423 Winsen (Luhe)

Wir sind für Sie jederzeit erreichbar.

Stover Straße 50
21423 Drage / Stove

☎ 0 41 71 - 27 15

☎ 0 41 76 - 944 82 40

www.Richard-Meyer-Bestattungen.de



DREBOLD BESTATTUNGEN

- Im Trauerfall sind wir für Sie da -



- Trauerbegleitung
- Erd-, Feuer-, Seebestattungen
und Friedwald®-Bestattungen
- Überführungen
- Bestattungsvorsorge
- Tag- und Nachtbereitschaft

Elbuferstraße 94b
21436 Marschacht

04176 410



Mobile Fußpflege

Heike Krüger



Elbuferstr. 6

21436 Marschacht

04176/948140

04133/404459
www.schrader-fotografie.de



Schrader
FOTOGRAFIE

Fotostudio / Oldershausen

Hochzeiten

Familien

Baby-Bauch

Anlässe aller Art

Pass - und
Bewerbungs-

Bilder

Termine nach Absprache

AKTIONEN DER EV. JUGEND IM KIRCHENKREIS

Oktober:

Einsteiger-Kurs – 02. - 04.10.

Dieses Wochenende ist für alle, die 2023 konfirmiert wurden und bereits Teil des Einsteiger-Kurses in ihren Gemeinden sind.

Weitere Infos und Anmeldung unter:



Kirchenkreisjugendabend - 25.10. um 17 Uhr

Am 25.10. findet um 17 Uhr der Kirchenkreisjugendabend zum Thema „Bibel – Das heilige Buch?!“ im Gemeindehaus der St. Marien Gemeinde in Winsen statt. In verschiedenen Workshops wollen wir uns der Bibel nähern und verschiedene Zugänge ausprobieren, wie wir mit Bibeltexten umgehen können.

Anmeldeschluss ist der 22. Oktober

Weitere Infos und Anmeldung unter:



November:

Denn sie wissen nicht, was sie glauben – 31.10. - 02.11.

Ist zweifeln im Glauben eigentlich erlaubt? Bin ich dann kein richtiger Christ? Und wie kann ich Teamer:in der Ev. Jugend sein, wenn ich doch nicht weiß, ob und wie ich überhaupt glaube.

Wir wollen mit Euch über dieses und andere Themen ins Gespräch kommen.

Die wichtigsten Daten im Überblick:

Wo: Schloss Ascheberg

Kosten: 35 € (Juleica-Inhaber:innen: 31,50 €)

Anmeldeschluss: 06.10.2024

Weitere Infos und Anmeldung unter:



KKJK-Wochenende – 22.-24.11.

Wie stellen wir uns Evangelische Jugend 2025 vor? Auf welche Projekte haben wir Lust, was wollen wir selber anstoßen und woran möchten wir teilnehmen. All diesen Themen wollen wir auf dem KKJK-Wochenende nachgehen. Dabei soll natürlich auch die Zeit zum Austauschen, Singen und gesellig Beisammensein nicht zu kurz kommen.

Die wichtigsten Daten im Überblick:

Wann: 22.-24.11.2024

Wo: Schullandheim Lankau

Anmeldeschluss: 03. November

Weitere Infos und Anmeldung unter:



Ihr wollt informiert werden, wenn die Anmeldung online ist?
Dann meldet euch im Kirchenkreisjugenddienst.



**Evangelische Jugend im
Kirchenkreis Winsen**
Kirchenkreisjugenddienst Winsen
Diakon Dennis Schröder
Borsteler Weg 1a
21423 Winsen (Luhe)
Telefon: 0151-44825178
dennis.schroeder@evlka.de
www.evju-winsen.de

*Ende der
Sommerzeit*



Am 27. Oktober werden die Uhren umgestellt!

ELBMARSCH-GESAMTKIRCHEN-GEMEINDE-FEST IN DRENNHAUSEN UND BEGRÜSSUNG DES NEUEN KONFIRMANDEN-JAHRGANGS

„Das haben alles die Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher organisiert“, denke ich und schaue auf den Trubel neben der Drennhäuser Marienkirche: Zelte, Hüpfburg, Kühlanhänger, Grill, Kuchenbuffet, Kinderschminken, Stehtische, über 100 Besucher, viele Kinder. Mein Kollege, Pastor Paulo Goschzik-Schmidt, spielt bekannte Popsongs und Schlager auf der Gitarre, es wird mitgesungen. Ich habe hier heute Morgen nur ein paar Stühle mit aufgebaut und die Pre-digt vorbereitet. Mehr nicht. Alles andere haben die gemacht, beeindruckend!



Aber viel Zeit zum Staunen habe ich nicht: Ich muss zur Hüpfburg, mit Teamerin Stina und Ralf den Einlass regeln.

Eröffnet wurde unser Elbmarsch-Gemeindefest mit einem Gottesdienst, bei dem auch der neue Konfirmanden-Jahrgang begrüßt wurde. 37 junge Menschen beginnen ihre Konfirmandenzeit, die mit der Konfirmation nach Ostern 2026 abgeschlossen werden wird. Zur Feier dieses großen Jahrgangs rockte Paulo an der Gitarre die Kirche, und ich habe echtes Feuer mit Bernstein in die Predigt gebracht.

Der Abschluss fand erneut in der Kirche statt: Felix Lorenz Heuer, inzwischen Student der Kirchenmusik (Orgel) in Herford, führt die Zuhörer an der Orgel durch Europa - von Mozart, über Steane zu Mendelssohn-Bartholdy. Zuletzt erklingen drei Improvisationsskizzen über das Drennhäuser Gemeindefest: Die Orgel holte das Gefühl eines Sommerabends unter Sternschnuppenregen auf dem Deich in die Herzen.

Ein Fest, das vielen viel Freude gemacht hat!

Vielen lieben Dank für Euer/Ihr Engagement für diese Gemeinde!

Von Pastor Georg Stahlmann

GEMEINSAM INS NEUE

Gesprächsgruppe für Frauen nach Trennung/ Scheidung beginnt am 11. November 2024

Trennung bedeutet immer Verlust, auch wenn der Entschluss zur Trennung selbst gefasst wurde.

In der Trennungsgruppe haben Frauen die Möglichkeit, die entstehenden Gefühle zu bearbeiten und Anregungen für einen gelingenden Trennungsprozess bzw. einen guten Umgang mit sich selbst zu erhalten. Neben dem kreativen Herangehen an verschiedene trennungsrelevante Themen soll der Austausch untereinander ein Schwerpunkt der jeweiligen Abende sein.

Das Angebot ist für Frauen, die sich nach vollzogener Trennung in einem Trennungsprozess befinden. Bei massiven psychischen Problemen oder psychiatrischen Erkrankungen ist die Gruppe nicht geeignet.

Die Treffen finden 14tägig montags von 19.30 bis 21.15 Uhr statt.

8 Termine: 3 Termine in 2024 und 5 Termine in 2025

Kosten: 60,- € (Ermäßigung ist möglich)

Leitung: Sandra Hagemann (Mitarbeiterin der Lebensberatungsstelle)

Anmeldung erbeten per E-Mail bis 30. Oktober 2024 –

dabei bitte angeben: Name, Anschrift und Telefon-Nr.

Lebensberatungsstelle, Diakonisches Werk der Ev.- Luth. Kirchenkreise Hittfeld und Winsen, Im Saal 27, 21423 Winsen, Mail: lebensberatung-winsen@diakonie-hittfeld-winsen.de Für Rückfragen: Tel.: 0 41 71 – 6 39 78

PÄCKCHENAKTION

„VON MENSCH ZU MENSCH“ - Weihnachtspäckchen für Patientinnen und Patienten in der Psychiatrischen Klinik Lüneburg

Um diese Jahreszeit schon an Weihnachten denken?!
Ja, bitte, damit Sie genügend Zeit haben, sich vorzubereiten.

Das Seelsorgeteam der Psychiatrischen Klinik Lüneburg (PKL) bedankt sich ganz herzlich für die liebevoll gepackten Weihnachtsgeschenke für unsere Patientinnen und Patienten! Damit haben Sie im vergangenen fast Jahr 400 Menschen eine überraschende Weihnachtsfreude beschert.

Damit die Patientinnen und Patienten auch in diesem Jahr am Heiligabend ein Päckchen bekommen – für viele ihr einziges Weihnachtsgeschenk – bitten wir Sie um Ihre Unterstützung. Verschenken Sie Weihnachtsfreude, indem Sie für einen Ihnen unbekanntem Menschen ein Weihnachtspäckchen packen. Unsere Patientinnen und Patienten freuen sich zum Beispiel über:



Kleine einfache Spiele, Schreibartikel, Körperpflegeartikel Kleinigkeiten zum Anziehen (Winteraccessoires, bitte neuwertig) Tabakwaren, alkoholfreie Süßigkeiten (bitte kein Obst und keinen Alkohol, in welcher Form auch immer).

Auch eine schöne Verpackung rührt das Herz an!

Bitte suchen Sie den Inhalt Ihres Päckchens geschlechterneutral aus. **Verwenden Sie bitte einen Schuhkarton oder einen Karton in ähnlicher Größe.** Wenn Ihr Päckchen Tabak(waren) enthält, schreiben Sie das bitte auf das Päckchen. Der Inhalt des Päckchens sollte den Wert von 20 € nicht wesentlich überschreiten.

Abgabe der Päckchen bis zum 9. Dezember im Kirchenbüro Marschacht.

Alle, die sich an dieser Aktion beteiligen, laden wir als kleines Dankeschön ganz herzlich zu einem Kaffeetrinken am Donnerstag, 09. Januar 2025. ein. Da können Sie uns, unsere Arbeit und die Kapelle in der PKL kennenlernen (Am Wienebütteler Weg 1, 21339 Lüneburg u. dann der Beschilderung Haus 33 oder Kapelle folgen). Bitte melden Sie sich dafür bis zum 3. Januar unter folgender Nummer an: 04131 - 6020050. Wir freuen uns sehr, Sie persönlich kennenzulernen!

Birgitta Marx

Michael Thon

Annette Köster

STOP

„STOP Gewalt gegen Frauen – Licht ins Dunkle bringen“

Banneraktion und ökumenischer Gottesdienst im Rahmen der 16-Tage Kampagne gegen Gewalt an Frauen

Die Zahl der Frauen, die in Deutschland von Gewalt betroffen sind, ist nach wie vor erschreckend hoch. Jede 3. Frau wird mindestens einmal im Leben Opfer von körperlicher und/oder sexueller Gewalt.

Die 16-Tage-Kampagne gegen Gewalt an Frauen findet jährlich zwischen dem 25. November, dem „Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen“, und dem 10. Dezember, dem „Internationalen Tag der Menschenrechte“, statt. Weltweit werden Flaggen gegen Gewalt an Frauen gehisst, um damit zur Enttabuisierung dieses Themas beizutragen. Begleitend dazu finden im Landkreis Harburg viele Veranstaltungen statt.

Die Kirchenkreise Hittfeld und Winsen und die Kirchengemeinden unterstützen diese Aktion und setzen ein Zeichen mit einem nachhaltigen Banner an ihren Gemeindehäusern bzw. Kirchen mit der Aufschrift:

STOP Gewalt gegen Frauen

In der St. Petrus-Gemeinde in Buchholz i.d.Nordheide findet dazu am **29. November 2024 um 18.30 Uhr** ein ökumenischer Gottesdienst statt, der von Mitarbeiterinnen der Kirchengemeinde St. Petrus, der Caritas, des Kirchenkreises Winsen und der Beratungsstelle für gewaltbetroffene Mädchen und Frauen (Diakonisches Werk) ausgerichtet wird. Im Mittelpunkt wird die biblische Geschichte von Sara stehen, die stellvertretend das Leid vieler Frauen ans Licht holt.

Im Landkreis Harburg bietet die Beratungsstelle für gewaltbetroffene Mädchen und Frauen Unterstützung an. Die Beratung kann in den diakonischen Beratungszentren in Buchholz und Winsen stattfinden.

Informationen und Terminvereinbarung unter Tel.: 04171 – 600 88 50 oder bmf@diakonie-hittfeld-winsen.de.





Die Zukunft ist hier

„Dieses Projekt ist einfach großartig. Wenn es so weitergeht, werde ich mich mit meinem Mann voll auf die Land- und Forstwirtschaft konzentrieren können und muss nicht mehr nach Hanoi zum Arbeiten. Bisher fahre ich jeden Montag im Morgengrauen mit dem Moped in die Hauptstadt. Das dauert vier Stunden. Don arbeite ich vier Tage lang in einer Elektronikfabrik am Fließband. Donnerstags kehre ich nach Feierabend zurück. In Hanoi teile ich mir ein Zimmer mit Verwandten.

Nach Abzug aller Kosten verdiene ich vier Millionen vietnamesische Dong im Monat (154 Euro). Das Geld brauchen wir für unsere drei Kinder, diesind drei, sieben und 13 Jahre all. Sie sollen später studieren. Ich selbst habe Abitur gemacht. aber das nützt mir nicht sehr viel, das Projekt hingegen schon. Es ist sehr praktisch angelegt. Durch die integrierte Landwirtschaft und Tierhaltung steigen unsere Erträge. Ich impfe meine Tiere selbst, das haben wir vorher nicht

gemacht und so sind sie oft krank geworden. Jetzt beugen wir vor, auch auf dem Feld. Ich kenne mich inzwischen mit Schädlingen und Pilzen aus und weiß, wie ich sie bekämpfe. In Zukunft wollen wir nehen der Schweinehaltung noch mehr Gemüsesorten und Fruchtbäume anbauen, die wir verkaufen wollen. In unserem Wald wollen wir Zimtbäume pflanzen, damit hätten wir neben dem Holzverkauf noch ein weiteres Einkommen.“

***Hien Vi Thie**, 32, möchte ihren Job in der Elektronikfabrik aufgeben und sich voll ihrer nachhaltigen Landwirtschaft in der Gemeinde Cam Nhan widmen. Sie nimmt an einem Projekt der Brot für die Welt Partnerorganisation Yen Bai Women's Union teil und hat mehrere landwirtschaftliche Schulungen erhalten.*

Wandel säen

66. Aktion Brot für die Welt 2024/2025

Unterstützen Sie uns!

Spendenkonto Bank für Kirche und Diakonie
IBAN: DE 10 1006 1006 0500 5005 00
BIC: GENODED1KDB



Sie können auch online spenden:
www.brot-fuer-die-welt.de



Foto: Jörg Benthling

Frauen machen den Wandel stark

Dass immer noch so viele Kinder weltweit unter Hunger und Mangelernährung leiden, ist ein Skandal. Denn eigentlich wäre die Weltgemeinschaft in der Lage, alle Menschen satt zu machen. Dazu brauchen wir ein Ernährungssystem, das die nachhaltige kleinbäuerliche Landwirtschaft stärkt und jungen Menschen eine Perspektive bietet. „Wandel säen“ lautet das Motto der 66. Aktion von Brot für die Welt. Weil wir zusammen mit unseren Partner-

organisationen Hunger und Mangelernährung überwinden wollen, nehmen wir mit unserer Aktion besonders die Situation von Frauen in den Blick. Sie sind die Ernährerinnen ihrer Familien und spielen als landwirtschaftliche Produzentinnen eine entscheidende Rolle für die weltweite Ernährungssicherheit.

Wandel säen

66. Aktion Brot für die Welt 2024/2025

Unterstützen Sie uns!

Spendenkonto Bank für Kirche und Diakonie
IBAN: DE 10 1006 1006 0500 5005 00
BIC: GENODED1KDB



Sie können auch online spenden:
www.brot-fuer-die-welt.de/spende

Mitglied der
actalliance

Brot
für die Welt

KINDER- UND JUGENDGRUPPEN

Die Kirchenminis Mutter-/Vater-Kindgruppe für Kinder bis 2 Jahre
Tespe Mo. 9.30 Uhr – 11 Uhr
Ansprechpartnerin: (bis Ende Oktober 2024):
Alina Harrenberg Tel. 01517 23 02 794

Die Kirchenmäuse Eltern-Kind-Spielgruppe für Kinder bis 3 Jahre
Drennhausen Fr. 9.30 Uhr – 11:30 Uhr
Bitte vorher anmelden!
Leitung bei den Kirchenmäusen: Lena Werner Tel. 0176 44499033

Jungschar für 8 bis 13-Jährige
Drennhausen Mi. 18 Uhr
Ansprechpartnerin: Simona Grote Tel. 0151 21738843

Ev. Jungenschaft Tyrker in Marschacht, Küsterhaus,
www.tyrker.de

6 bis 11-Jährige, **Fr. 16:30 Uhr - 18:00 Uhr**
12 bis 14-jährige Mädchen*, **Di. 16:00 Uhr - 17:15 Uhr**
13 bis 15-jährige Jungen*, **Fr. 17:30 Uhr - 18:30 Uhr**

Ansprechpartnerin: Marie Knorr, marie.knorr@protonmail.de

KONFIRMANDENZZEIT

KU 25 - Leitung: P. Goschzik-Schmidt
immer donnerstags, einmal im Monat

24.10., 14.11., 12.12.

KU 26 - Leitung P. Stahlmann
immer dienstags, einmal im Monat

Gruppe A: **1. 10. (vor den Herbstferien), 19. 11., 10. 12. (in Drennhausen, zusammen mit Gruppe B, Jesus-Filmabend).**

Gruppe B: **22. 10. (nach den Herbstferien), 26. 11., 10. 12. (in Drennhausen, zusammen mit Gruppe A, Jesus-Filmabend).**

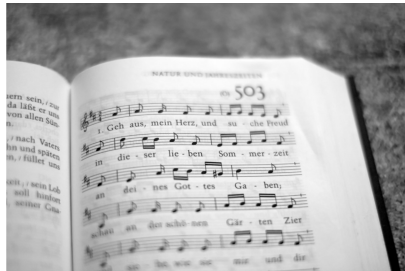
Normale Dauer unserer Treffen üblicherweise 16.30 – 19.00 Uhr.

MUSIKGRUPPEN/ÜBUNGSTREFFEN

Kirchenchor Drennhausen u. Marschacht im Wechsel Mo.16 – 17 Uhr
Kontakt: Eva-Maria Wenk Tel. 04177/218

Chorios Gemeinderaum Marschacht Mi. 20 Uhr

Jugendband Gemeindezentrum Tespe nach Verabredung
Ansprechpartner: Paulo Goschzik-Schmidt, 0152/55997604



Diakonisches Werk der Ev.-luth. Kirchenkreise Hittfeld und Winsen

Geschäftsstelle und Kirchenkreissozialarbeit

Im Saal 27, 21423 Winsen
☎ 0 41 71 / 6 92 60

Soziale Beratung

Im Saal 27, 21423 Winsen
☎ 0 41 71 / 6 92 60

Lebensberatung für Einzelne, Paare und Familie

Im Saal 27, 21423 Winsen
☎ 0 41 71 / 6 39 78

Migrationsberatung

Neue Straße 8, 21244 Buchholz
☎ 0 41 81 / 3 62 18
☎ 0 41 81 / 2 19 79 42

Flüchtlingssozialarbeit

Neue Straße 8, 21244 Buchholz
☎ 0 41 81 / 2 19 79 65
☎ 0 41 81 / 2 19 79 62

Soziale Schuldnerberatung

Im Saal 27, 21423 Winsen
Anmeldung - auch für Winsen - unter:
☎ 0 41 81 / 2 19 79 79

Schwangerenberatung / Schwangerenkonfliktberatung

Im Saal 27, 21423 Winsen
☎ 0 41 71 / 6 92 60

BISS – Beratungs- und Interventionsstelle bei häuslicher Gewalt im Landkreis Harburg

Neue Straße 8, 21244 Buchholz
☎ 0 41 81 / 2 19 79 21 Fax 0 41 81 / 2 19 79 22

Beratungsstelle für gewaltbetroffene Mädchen und Frauen

Im Saal 27, 21423 Winsen
☎ 0 41 71 / 600 88 50

Fachstelle für Sucht und Suchtprävention

Im Saal 27, 21423 Winsen
Anmeldung - auch für Winsen - unter:
☎ 0 41 81 / 40 00

Kindertrauergruppe



für Kinder von 6 bis 12 Jahren | 14-tägig

Um Anmeldung wird gebeten. 04171/690 06 02
ambulanter-hospizdienst.winsen@evlka.de
www.ambulanter-hospizdienst-winsen.de
Die Teilnahme ist kostenfrei und vertraulich.

Wir freuen uns auf Dich!

Jugendtrauergruppe



für Jugendliche von 13 bis 16 Jahren
1x im Monat

Bitte melde Dich an. Telefon 04171/690 06 02
ambulanter-hospizdienst.winsen@evlka.de
www.ambulanter-hospizdienst-winsen.de
Die Teilnahme ist kostenfrei und vertraulich.

Wir freuen uns auf Dich!



Mitfühlen. Da sein. Begleiten.

Wir beraten und unterstützen schwerkranke und sterbende Erwachsene und Kinder sowie deren Angehörige.

Ambulanter Hospizdienst Winsen · Borsteler Weg 1a · 21423 Winsen/Luhe
Tel. 04171/690 06 02 · www.ambulanter-hospizdienst-winsen.de
ambulanter-hospizdienst.winsen@evlka.de



TrauerCafé

jeden 2. Sonntag im Monat
von 15 bis 17 Uhr

im Haus der Vereine, Deichstraße 30 in Winsen
Das TrauerCafé ist für alle offen.

Die Teilnahme ist vertraulich und kostenfrei.
Sie müssen sich nicht anmelden. Wir freuen uns auf Sie.

Ambulanter Hospizdienst Winsen · 21423 Winsen/Luhe · Tel. 04171/690 06 02
www.ambulanter-hospizdienst-winsen.de · ambulanter-hospizdienst.winsen@evlka.de



Trauertreff für verwaiste Eltern

jeden 1. Mittwoch im Monat
von 19 bis 20.30 Uhr

Die Teilnahme ist vertraulich und kostenfrei.

Vor dem ersten Besuch bitten wir um
Anmeldung, telefonisch oder per Mail.

Ambulanter Hospizdienst Winsen
21423 Winsen/Luhe · Telefon 04171/690 06 02
www.ambulanter-hospizdienst-winsen.de
ambulanter-hospizdienst.winsen@evlka.de

KONTAKTE UND INITIATIVEN IN DER ELBMARSCH

Wenn Sie Hilfe suchen oder Hilfe anbieten möchten, wenden Sie sich bitte an:

Verlass mich nicht, wenn ich schwach werde – Ehrenamtliche Mitglieder des Hospizdienstes bieten Unterstützung an durch zeitweilige Entlastung. Sie begleiten Schwerkranke und Sterbende sowie deren Angehörige. Der Hospizdienst ergänzt das vorhandene fachliche Behandlungs- und Betreuungsangebot.

Kinderfonds im Bündnis für Familie: Gesine Lorenz (Kontakt über die Samtgemeinde)

Elbmarsch-Tafel: Elfriede Knorr, Tel. 04176/486 und Frank Gernert, Tel. 04176/7050

Soziale Sprechstunde in Drage: Silke Fritzsch-Maak und Lisa Meier, Tel. 0175/5966178

Suchtselbsthilfegruppe-Elbmarsch: Treffpunkt ist in der Marschachter Kirche im oberen Gemeinderaum, dienstags 19.30 Uhr
Ansprechpartner: Otto, Tel. 04152/74804 und
Ansprechpartnerin: Gabi, Tel. 04176/9448685

Sonntagstreff für Jedermann vom Seniorenbeirat der Samtgemeinde Elbmarsch an jedem 1. Sonntag im Monat ab 14.30 Uhr im Küsterhaus.
Kontakt: **Bitte anmelden** bei Renate Heine, Tel. 04176/948746

 	<p>SABINE HENNING Seniorenassistenz</p> <p>Fliederweg 6 · 21436 Marschacht sabine@henning-seniorenassistenz.de www.henning-seniorenassistenz.de Telefon: 04176 - 2027144</p> <p>Mehr Freude am Leben im Alter</p>	<p>Unterstützung im Alter Entlastung von Angehörigen</p>  <p>SeniorenAssistenz Plöner Modell</p>
---	--	---



EHEJUBILÄEN

Wir veröffentlichen gerne Ihr Ehejubiläum (Goldene und Diamantene Hochzeit), wenn Sie uns dies im Vorwege mitteilen.

Dies sollte 3–4 Monate vorher geschehen, damit wir Ihr Jubiläum in den passenden Gemeindebrief mit aufnehmen können.

Wir bieten Ihnen an, Sie dann zu besuchen und eine Andacht/einen Gottesdienst bei Ihnen zu Hause oder in der Kirche zu feiern.

Bitte sprechen Sie uns an!

Ihr Pfarrteam

Gemeindebrief der ev.-luth. Gesamtkirchengemeinde Elbmarsch mit den Ortskirchengemeinden Drennhaus, Marschacht und Tespe

Herausgeber: Gesamtkirchengemeindevorstand

Druck: Kirchenkreisamt Winsen/Luhe.

Redaktion: Georg Stahlmann, Paulo Goschzik-Schmidt, Birgit Pietrucha, Simone Pfaff

Nächster Redaktionsschluss: 5. November 2024

Wir freuen uns über Spenden für unsere Elbmarschkirchengemeinden auf das Konto des Kirchenkreisamtes Winsen:

IBAN: DE69 2075 0000 0007 0066 12 (BIC: NOLADE21HAM)

Bei Überweisungen bitte immer Verwendungszweck und die Kirchengemeinde angeben.

SO ERREICHEN SIE UNS

Pastor Paulo Goschzik-Schmidt

21447 Handorf, Marschwegel 5,

E-Mail: Paulo.Goschzik-Schmidt@evlka.de

☎ 0152/55997604

Pastor Georg Stahlmann

21423 Drennhäuser, Drennhäuser Str. 31

E-Mail: georg.stahlmann@evlka.de

☎ 04177/226

☎ 0157/34856201

Bürosprechzeiten der Gemeindesekretärin Birgit Pietrucha:

Kirchenbüro und Friedhofsverwaltung

in Marschacht, Elbuferstr. 100

E-Mail: gkg.elbmarsch@evlka.de

Montag u. Dienstag 9.30 Uhr–12.30 Uhr u. Donnerstag 14:30 Uhr–17.30 Uhr

☎ 04176/224

Fax 04176/912439

Kirchenmusiker: Markus Kleibrink

☎ 04171/6902079

Gesamtkirchenvorstand:

Vorsitzender Holger Kloft

Stellvertr. Vorsitzende Kerstin Schlichting

Stellvertr. Vorsitzende Aurelia Block

☎ 0172/6791362

☎ 04177/7632

☎ 04176/1584

Kirchengemeinde D r e n n h a u s e n:

21423 Drage, Kirchweg 4

Küsterin: Uta Bogenschneider

Friedhofsgärtner: Manuel Schultz

☎ 04176/357

☎ 0174/5309811

Kindertagesstätte: Kirchweg 4

Leiterin: Carola Knolle

☎ 04177/711110

Kirchengemeinde M a r s c h a c h t:

21436 Marschacht, Elbuferstr. 100

Küsterin: Birgit Wegner

☎ 01577/8872004

Kindertagesstätte in Stove: Stover Str. 76

Leiterinnen: Mandy Friedrich und Claudia Koss

☎ 04176/940727

Kirchengemeinde T e s p e:

21395 Tespe, Schulstr. 8

Küster: Oliver und Sina Maischatz

☎ 04176/7890

☎ 0157/82892716

Förderverein der Elbmarschkirchen: WuM (Wort und Musik)

Kontakt: E-Mail: wort@wum-elbmarsch.de

Gerhard Koepsel:

☎ 04176/944388